

Naturerfahrungsraum auf dem Gleisdreieck als Pilotprojekt

Planung mit Kindern –
vom Entwurf zur
Umsetzung

01.04.2009

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil
bearbeitet im Auftrag von
Grün Berlin GmbH



Gliederung

1. „Berliner Variante“ der Naturerfahrungsräume
2. Von der Idee zum Entwurf
3. Vorstellung des Entwurfs in den Horten
4. Planungstag in den Osterferien
5. Tag des Baumes
6. Bau-Aktionstag
7. Trägerschaft

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

1. „Berliner“ Variante der Naturerfahrungsräume

Ziele:

- selbstbestimmtes Spiel in naturnaher Umgebung ermöglichen
- die Kinder sollen „Natur“ erlernen und erfühlen, wahrnehmen und kennen lernen
- und nicht nach Norm spielen, eigenständiges Spiel und Bauen mit Steinen, Holz, Stämmen ermöglichen
- Naturerfahrungsräume sind veränderbare Räume für Kinder im „Streunalter“, wo sie sich bei „minimaler Überwachung“ heimisch fühlen können
- freie Zugänglichkeit: wichtig ist, dass der Naturerfahrungsraum offen ist und damit jederzeit bespielbar

Zielgruppe:

- Zielgruppe für den Naturerfahrungsraum am Möckernkiez sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, Kinder jünger 6 Jahre können den Naturerfahrungsraum in Begleitung Erwachsener aufsuchen; ein weiterer geplanter Naturerfahrungsraum am Deutschen Technikmuseum will Jugendliche ansprechen.

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Notwendig sind

- angeleitete Angebote zur Annäherung der Kinder an die Natur
- Ansprechpartner oder –gruppe ist wichtig für die Kinder
- gewisse soziale Kontrolle
- gemeinsame Aktionen verstärken das Wir-Gefühl und die Bindung an den Ort
- Partizipation der Zielgruppe bei Planung, Vorbereitung und Umsetzung der Naturerfahrungsräume
- Einbeziehen von Eltern, Anwohnern
- Einbeziehen von Kindern mit Migrationshintergrund

Positiv gesehen wird das

- Einbeziehen von Künstlern
- Einbeziehen auch von Jugendlichen bei Naturerfahrungsräumen für kleinere Kinder

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Zur Flächengröße und Gestaltung:

- Die Flächengröße kann auch kleiner sein als in der Literatur beschrieben (mindestens 1 ha, besser 2 ha), wenn das Umfeld stimmt (hier Park). Der Naturerfahrungsraum am Möckernkiez wird als „Keimzelle“ der Naturerfahrung aufgefasst.
- Einfriedung des Naturerfahrungsraums als Kennzeichnung des Bereiches der Kinder; als Schutz vor Hundedreck
- Bereitstellen von „Rückzugsräumen“ für die Kinder
- zum Konzept gehört die wiederholte Bereitstellung von Material (z.B. Holzabschnitte, Strauchschnitt), Erneuerung von Sandhaufen etc.
- Feuer: wurde diskutiert, ist in Berlin schwierig umzusetzen bei nicht betreuten Räumen
- Wasser: wird realisiert
- Hilfsmittel wie Sägen und Nägel sind nicht vorgesehen, Seile ja

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Sicherheitsaspekt:

- eine feste Einfriedung gegenüber der Baustelle ist notwendig, die umliegende Multifunktionsfläche wird fest eingezäunt
- Toilettenfrage:
- Nutzungskonzepte für die Bestandsimmobilien sollten diese Bedürfnisse mit einbeziehen

Insgesamt handelt es sich um ein *dynamisches Konzept mit Rückkopplungen, d.h.*

- Die Umsetzung der Planung und die Entwicklung des Geländes erfolgen dynamisch
- Erfahrungen werden ausgewertet und das Konzept wird jeweils angepasst.
- Erkenntnisse werden nach außen dokumentiert – Vorbildcharakter des Pilotprojekts

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

2. Von der Idee zum Entwurf

- Entwurf abgeleitet aus den Ideen der Kinder (Entwicklung von Nutzungsprofilen wie Naturerlebnis, Bewegung, Ruhe, kreatives Gestalten) unter Berücksichtigung des Gender-Aspektes und der Barrierefreiheit

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Aaron, Jonathan, Johanna, Tamara, Kilian, Julian, Michel, Teresa, Edin, Nedim, Samir, Adem, Cazim, Hamza, Samira, Emina, Fatima, Benni, Mehmet, Max, Jessica, Melina, Safira, Anton, Grigori, Kosta, Emmanuela, Fabian, Franz, Jinan, Anastasia, Max, Marvin, Kostas, Dorothea, Emanuel, Anna-Maria, Rojan, Christos, Ilias, Polytimi, Ylenia, Amelie, Florentina, Louisa, Jan-Moritz, Franz, Nuria, Ida-Lou, Tristan, Lotte, Caspar, Hannah, Stella, Esayas, Joel

Ideenkonzept Naturerfahrungsraum Gleisdreieck

Naturerlebnis • Bewegung • Ruhe • Kreativität

Pflanzen: Pilz, umgefallener Baum, Palme, Klettern mit natürlichen Sachen, Baumhaus, Kastanienbaum, (viele) Pflanzen, Wiese, Kletterbaum, Gras, kleine Pflanzen, Apfelbaum, Kirschaum, Obstbäume, Büsche, Sträucher, Gebüsch, Blumen, Baum, Bäume, Wald
Garten: Kräuter, Gemüse, Kastanien, Früchte, Feld/Garten
Steine: Steine zum Klettern, Steine zum Sitzen, Steine mit Inschriften, Mauer, Kletterfelsen, Steine
Substrate: Matsche, Erde, Sand, Stroh, Laub, Moos (was weiches), Wasser, Pfütze, Graben, Spielpumpe, Brunnen, Brücke über Wasser, Teich zum Schwimmen, Baden, See, Teich
Versteck: Zelt aus Stöcken, Steinlabyrinth, Sandburg, Geheimgang (Geheim-)Versteck, Höhle
Ruheplätze: Zelt aus Stöcken, Hängematte, Bett, davon Schattenplatz, davon Sonnenplatz, Ruhe, ausruhen, lesen, Sitzbank,
Geländeform: Hügel, Berg, Berge
Tiere: Schlangen (Gummi, Holz), Vogelnest, Platz für Tiere, Kleine Tiere (Schnecken, Heuschrecken), Größere Tiere (Eichhörnchen, Kaninchen, Igel)
Spielen: Spaß, Ball spielen, Fußball, Spielplatz, spielen
Geräte: Wippe, Hängebrücke, Schaukel, Hängegondel, Rutsche
Natur: Landschaft, Natur, Schnee
Weitere Nennungen: Töne/Musik, Angebote für verschiedene Altersgruppen, Wege, Materialien zum Bauen, Skateboard/Fahrrad, Feuerstelle, Tor, Eingang, Fahne, Verbote, Ästhetik

umgefallener Baum, Klettern mit natürlichen Sachen, Baumhaus, Kastanienbaum, Pflanzen, Wiese, Gras, kleine Pflanzen, Apfelbaum, Obstbäume, Büsche, Sträucher, Gebüsch, Blumen, Baum, Bäume, Kräuter, Früchte, Steine, Matsche, Erde, Sand, Laub, Moos (was weiches), Wasser, Pfütze, Platz für Tiere, kleine Tiere (Schnecken, Heuschrecken), Landschaft, Natur, Schnee

Ideenkonzept Naturerfahrungsraum Gleisdreieck

Naturerlebnis



ARGE Naturerfahrungsräume Berlin Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

umgefallener Baum, Klettern mit natürlichen Sachen, Baumhaus, Steine zum Klettern, Matsche, Erde, Sand, Wasser, Pfütze, Graben, Brücke über Wasser, Steinlabyrinth, Sandburg, Geheimgang (Geheim-)Versteck, Hügel, Spaß, Ball spielen, spielen, Wippe, Klettergerüst, Fahrrad,

Ideenkonzept Naturerfahrungsraum Gleisdreieck

Bewegung

Bilder v.links o., nach rechts u.: O. Kuhl, M.Taube, W. Leufgen (4)



ARGE Naturerfahrungsräume Berlin Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Wiese, Steine zum Sitzen, Zelt aus Stöcken, Ruheplätze, davon Schattenplatz, davon Sonnenplatz, Ruhe, ausruhen, lesen, Sitzbank, Landschaft, Natur, Schnee, Ästhetik

Ideenkonzept Naturerfahrungsraum Gleisdreieck

Ruhe

Bilder v.links o., nach rechts u.: U. Keil (4), O. Kuhl, W. Leufgen (2)),



ARGE Naturerfahrungsräume Berlin Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Materialien zum Bauen, Zelt aus Stöcken, Steinlabyrinth, Sandburg, Geheimgang, (Geheim-) Versteck, Höhle, Hügel, umgefallener Baum, Pflanzen, Wiese, kleine Pflanzen, Apfelbaum, Obstbäume, Büsche, Sträucher, Gebüsch, Blumen, Baum, Bäume, Kräuter, Früchte, Steine, Matsche, Erde, Sand, Laub, Moos (was weiches), Wasser, Pfütze, Spaß, spielen, Wippe, Klettergerüst, Schnee, Fanne, Ästhetik

Ideenkonzept Naturerfahrungsraum Gleisdreieck

Kreativität

Bilder v.links o., nach rechts u.: O. Kuhl, S.Tschäppeler, U. Keil (5), O. Kuhl, W. Leufgen (2)),



ARGE Naturerfahrungsräume Berlin Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil



Ideenkonzept Naturerfahrungsraum Gleisdreieck
1. Teilbereich

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin, Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil



ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Pflanzen für den Naturerfahrungsraum

- Schonender Umgang mit dem Bestand
- Erhaltung des Bestandes
- Ergänzung mit gebietseigenen Sträuchern, die z. T. als Nahrungsangebot für die einheimischen Tiere (und für die Kinder) dienen, sowie robust auf Kinderspiel reagieren
- Ergänzung mit Apfelbaum und Beerensträuchern

Pflanzliste

- 1 Apfelbaum
 - reif im September, direkt vom Baum essbar, wohlschmeckend, sollte mit den Standortbedingungen auf dem Gleisdreieck zurechtkommen, robust
 - Hochstamm, 20 bis 25 cm Stammumfang
 - Sorte:
 - Albrechtsapfel (Prinz Albrecht von Preussen), alternativ:
 - Gravensteiner (robust, kann aber eventuell unter der Trockenheit leiden), alternativ:
 - Dülmener Rosen

Pflanzliste

Beerensträucher		Anzahl	Größe
Johannisbeere schwarz, rot und weiß	<i>Ribes rubrum</i>	15	verpfl. Str. 5-7 Tr. Container
Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i>	15	verpfl. Str. 5-7 Tr. Container
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>	40	A-Qualität Container

Zaunbegrünung

		Anzahl	Größe
Gemeine Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	40	m.Tb., ab 2 Triebe

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Pflanzliste

Nicht gebietseigene Gehölze		Anzahl	Größe
Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>	10	verpfl. Str. Container 60-100
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	5	verpfl. Str. Container 60-100
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>	5	verpfl. Str. Container 60-100
Schmetterlingsstrauch	<i>Buddleja davidii i.S.</i>	10	Container 60-100
Schmetterlingsstrauch	<i>Buddleja alternifolia</i>	10	Sol., 3xv., Container 100-125

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Pflanzliste

Im Naturerfahrungsraum sind gebietseigene Gehölze erwünscht, da sie der einheimischen Fauna Nahrung bieten, so dass diese Tiere angelockt werden und von den Kindern beobachtet werden können.

gebietseigen		Anzahl	Größe
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	20	verpfl. Str., Container 60-100
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	10	Solitär, 3xv., mB., 3-4 Grundstämme 200-250
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	20	verpfl. Str., Container 60-100
Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	10	verpfl. Str., Container 60-100

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	3	Sol., 3xv., DB., 125-150
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	10	verpfl. Str., Container 60-100
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	10	verpfl. Str., Container 60-100
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>	5	Solitär, 3xv., mB., 2 Grundstämme 200-250
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>	5	Solitär, 3xv., mB., 3 Grundstämme 200-250
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	5	Sol., 3xv., mDB., 125-150
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	10	verpfl. Str., Container 60-100
Zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	5	Sol., 3xv., mDB., 125-150
Zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	10	verpfl. Str., Container 60-100

Pflanzliste

Rosen

Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100
Falsche Hundsrose	<i>Rosa subcanina</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100
Hecken-Rose	<i>Rosa corymbifera</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100
Falsche Heckenrose	<i>Rosa subcollina</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100
Sherard-Rose	<i>Rosa sherardii</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100
Lederblättrige Rose	<i>Rosa caesia agg.</i>	5	verpfl. Str., Container 60-100

3. Vorstellung des Entwurfs in den Horten

Alle an den Herbstaktionen beteiligten Kindergruppen wurden kontaktiert, aufgesucht wurden folgende Einrichtungen:

- Mo, 16.03.: Schülerladen Fidibus
- Di, 17.03.: Hort „Bunter Wille“
- Mi, 18.03.: Hort der Kita „Faros“
- Noch ausstehend: Kinder des Rosenduftgartens

Vorstellung des Entwurfs in den Horten

Fotos: © Libuda



Fotos: © Libuda





Foto: © Libuda

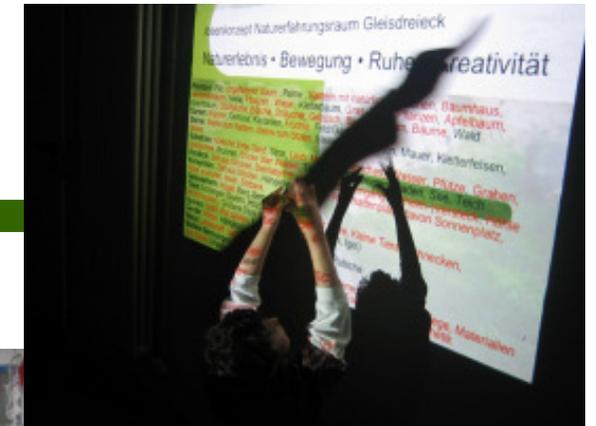


Foto: © Libuda



Fotos: Keil

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil



Fotos: Heimann ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

4. Planungstag in den Osterferien

Vorbereitungen:

- Umsetzen des Bauwagens
- Einfriedung
- Zugang zur Fläche von der Möckernstraße
- Beschilderung
- Sicherheitsbegehung mit Müllentfernung und Protokoll am Mi, 15.04. um 10 Uhr

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

Planung am Do, 16.04.09 in den Osterferien von 10-12 Uhr

- Die Einrichtungen sind bereits eingeladen und haben zugesagt
- Diskussion des Entwurfes mit den Kindern
- Übertragung vom Plan ins Gelände im Maßstab 1:1 zusammen mit den Kindern mit Sägemehl und Flatterband
- Einladung für die Eltern zu den folgenden Aktionen auf der Urkunde für die Kinder
- Anerkennung für die Kinder: Osterei und Hornveilchen

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil



ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

GRÜN BERLIN PARK:GARTEN!

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat in den Osterferien bei der Planung an der Verortung der Planungspunkte der Kinder im Naturerfahrungsraum auf dem Gleisdreieck teilgenommen. Wir hoffen, dass es ihm viel Spaß gemacht hat.

Der Naturerfahrungsraum wird als Pilotprojekt von der Grün Berlin Park und Garten GmbH geplant, damit das Kind schon während der Bauphase des neuen Parks eine Spielfläche zur Verfügung steht. Nach den Osterferien soll der Naturerfahrungsraum für Kinder von 5 bis 13 Jahren in Teilbereichen erstellt werden. Jüngere Kinder können ihn in Begleitung von Erwachsenen besuchen. Kinder können hier selbst beständig spielen und ihre Kreativität entfalten. Sie können Pflanzen und Tieren begegnen, herantreten oder sich anschauen, andere Kinder helfen, verstecken spielen und ihre Umwelt sinnlich erleben. All diese Aktivitäten tragen zu einer gesunden physischen, psychischen und sozialen Entwicklung bei. Ein Schwerpunkt wird auf die Integration von Kindern zugewandelter Familien gelegt. Eine Nutzung des Naturerfahrungsraumes als Lernort für Umweltbildung von Schul- und Kitagruppen ist ebenfalls ein bestimmter Zugang weit angelegt.

Tag des Baumes

Am Samstag, den 26. April, ab 12:00 Uhr möchten wir im Naturerfahrungsraum anlässlich des Tag des Baumes gemeinsam mit den Kindern einen

Apelbaum pflanzen

Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder und Eltern zum Naturerfahrungsraum kommen. Bitte bei Planungspunkten können Sie sich im Rahmen eines kleinen Frühlingsfestes über den Naturerfahrungsraum informieren. Nach der gemeinsamen Pflanzung gibt es **Putenwürstchen vom Grill und Apfelsaft**. Herzlich laden wir Sie alle recht herzlich ein, Ihr Kind/ihre Kinder zu begleiten und sich den geplanten Naturerfahrungsraum und die Ideen der Kinder anzusehen. Der Naturerfahrungsraum befindet sich auf der südlich der Hauptallee gelegenen Parkfläche „Möckernku“, westlich über die Hauptallee/Möckernstraße 41, Nähe Hauptallee.

Vielleicht haben Sie auch Lust, sich in Zukunft für den Naturerfahrungsraum zu engagieren? Dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Das Pilotprojekt Naturerfahrungsraum auf dem Gleisdreieck wird von der GRÜN BERLIN Park und Garten in Zusammenarbeit mit der „ARGE Naturerfahrungsraum“ betreut.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Grün Berlin Park und Garten GmbH, Egonne Kretschke (030-70800-41)
Email: L.jurischke@gruen-berlin.de,
oder ARGE.Naturerfahrungsraum@gruen-berlin.de,
oder Arne Heimann (030-6954476) jutta.heimann@gruen-berlin.de
Dr. Utz Keil (030-77381810), utz@keil-konzeptschaffarchitekten.de

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil



<http://burgwirt.at/wp-content/uploads/2009/03/Osterei1.jpg>



<http://quarknet.de/fotos/blumen/zierpflanzen/hornveilchen.jpg>

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

5. Tag des Baumes Sa, 25.04.09 um 12.00 Uhr

- Pflanzen des Apfelbaums
- Verköstigung



<http://www.heveller.de/genealogie/fgrafiken/apfelbaum.jpg>

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil

6. Bau-Aktionstag am Fr, 08.05.09, 14.30 bis 17 Uhr

- Vorbereitung: Sicherheitsbegehung, Werbung mit Handzetteln und Plakaten
- 3 Kinder-Gruppen wurden bereits eingeladen
- Setzen des großen Findlings
- Anordnen kleinerer Findlinge
- Verköstigung

ARGE Naturerfahrungsräume Berlin
Dr. Jutta Heimann, Dr. Utz Keil